

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0779/2012
Auskunft erteilt: Herr Dunkel
Ruf: 492 40 80
E-Mail: Dunkel@stadt-muenster.de
Datum: 25.10.2012

Betrifft

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE Nr. A-R/0039/2012 "Gewalt an Schulen - Erkennen und handeln"

Beratungsfolge

07.11.2012 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE Nr. A-R/0039/2012 „Gewalt an Schulen - Erkennen und handeln“ wird an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen.

Begründung:

Mit dem in der Anlage beigefügten Antrag Nr. A-R/0039/2012 an den Rat der Stadt Münster (Anlage 1) schlägt die Ratsfraktion DIE LINKE vor, ein zentrales Erfassungssystem für Gewalttaten an Schulen zu entwickeln, ähnlich einem in Hamburg vorhandenen Verfahren.

Nach einer systematischen Erhebung soll in einem zweiten Schritt ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, um die Gewalt an bestimmten Schulen zu vermindern.

Gewaltvorkommnisse in Schulen sind seit vielen Jahren Thema in der Stadt Münster. Viele Institutionen unterstützen Schulen bei der Prävention und Bewältigung derartiger Vorkommnisse. Besonders zu nennen an dieser Stelle ist das „Netzwerk Gewaltprävention + Konfliktregelung Münster“ (<http://www.gewaltpraevention-muenster.de/>). Die Verwaltung wird mit der Schulabteilung der Bezirksregierung Münster, der Polizei sowie auch mit dem Netzwerk Kontakt aufnehmen und anschließend die Möglichkeiten, den notwendigen Personalaufwand und die Auswirkungen einer systematischen Erfassung von Gewaltvorkommnissen in Schulen dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung (ASW) berichten.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE Nr. A-R/0039/2012 „Gewalt an Schulen - Erkennen und handeln“